Deutschland im Klimawandel

Anpassungskapazität und Wege in eine klimarobuste Gesellschaft 2050

Verständnis zentraler Begriffe

Was verstehen wir unter „Anpassungskapazität“?

„Fähigkeit eines Systems, sich an den Klimawandel (Klimaveränderungen und Extremereignisse) anzupassen, um mögliche Schäden abzumildern, Chancen zu nutzen oder um mit den Folgen umzugehen“ (nach Gupta u.a. 2010)

Anpassungsfähigkeit beinhaltet:

- Fähigkeit zur Vorsorge und zur Nachsorge
- Fähigkeit, mit Extremereignissen als auch graduellen Verände-rungen zu umzugehen

Ziel: Bestandteile und Determinanten dieser Fähigkeit bestimmen

Was verstehen wir unter „Resilienz“?

„Fähigkeit eines Systems, Störungen zu absorbieren und sich durch Veränderung derart zu reorganisieren, dass die wesentlichen Funktionen, Strukturen und Rückkopplungen erhalten werden.“ (nach Folke u.a. 2010)

Resilienz:

- **Robustheit**
  - Fähigkeit, externen Stressfaktoren zu widerstehen
- **Anpassungsfähigkeit**
  - Fähigkeit vorzusorgen und nachzusorgen
- **Transformationsfähigkeit**
  - Fähigkeit zum radikalen Wandel

} Kriterien für die Unterscheidung noch offen

AP 2: Anpassungskapazität

Wie können die gesellschaftliche und die individuelle Anpassungskapazität in Deutschland beschrieben werden?

Grundzüge des Arbeitsplans

AS 1
- Entwicklung eines Modells
  - Generisches Modell unterteilt in unterschiedliche Handlungsebenen
- Input: Literatur- und Dokumenten-analyse + Ergebnisse aus AP1

AS 2
- Beschreibung der AK im Bedürfnisfeld „Bauen und Wohnen“
- Modell anpassen und operationalisieren
  - Determinanten und dazugehörige Variablen identifizieren
- Bezug zu bestehenden Indikatoren und Datengrundlagen der DAS überprüfen
- Konkrete Beschreibung des Felds und Verfeinerung der Determinanten
- Input: Literatur- und Dokumentenanalyse + Datenbanken

AS 3
- Analyse der Auswirkungen rechtlich-planerischer und finanzieller Instrumente
  - basiert auf dem Bewertungsmodell (AS 1+2)

AS 4
- Empfehlungen für die deutsche Anpassungspolitik
  - In welchen Dimensionen sollte AK gestärkt werden?
  - Besondere Handlungsmöglichkeiten des Bundes

Modell zur Konkretisierung und Beschreibung der AK

Herausforderungen:
- Keine klaren Anhaltspunkte in der Literatur
- Determinanten sind sehr kontextbezogen
- Hohe Komplexität:
  - Differenzierung nach gesellschaftlicher und individueller AK
  - Differenzierung nach Handlungsebenen (Bund, Länder, Kommune, Organisation, Haushalt/Individuen)
  - Determinanten können kumulative oder entgegenwirkende Effekte haben
  - Wechselwirkungen zw. den Handlungsebenen

Definition von System

Was verstehen wir unter Gesellschaft?
- Fokus ist auf sozialen Systemen
- Teilelemente der Gesellschaft als soziales System:
  - Individuen
  - Institutionen
  - Praktiken
  - Strukturen
- Ist eine Ausdifferenzierung nach Handlungsebenen notwendig bzw. fruchtbar für die Analyse der AK der Gesellschaft?

Deutschland im Klimawandel

AP 3: Transformation – klimaresilientes Deutschland

Wie könnte eine klimaresiliente Gesellschaft aussehen?

1. Schritt: Transformation und Klimaresilienz

Ziel: Kriterien für die Analyse von klimaresilenten Systemen

Vorgehen:

- Klärung des Begriffs der Klimaresilienz
  - Was macht dessen Klimarobustheit aus?
  - Was macht die Transformationsfähigkeit eines Systems aus?
- Lehren aus der Transformationsdebatte hinsichtlich der Klimaresilienz

Methode:

- Literaturanalyse

2. Schritt: Klimaresilienz am Beispiel Bedürfnisfeld „Bauen und Wohnen“

Ziel: Gute-Praxis Beispiele und Analyse institutionellen Rahmens

Vorgehen:

- Analyse des Bedürfnisfeldes
- Identifikation von Pionieren der Klimaanpassung im Alltag
- Analyse planerisch-rechtlicher Instrumente zur Stärkung der Klimaresilienz

Methoden:

- Literaturanalysen;
- Interviews

3. Schritt: Visionen einer klimaresilienten Gesellschaft

Entwurf der Visionen anhand der Kriterien

Einarbeitung in die Visionen

Diskussion der Entwürfe (Workshop 2)

4. Schritt: Pfade in eine klimaresiliente Gesellschaft

Entwurf der Pfade

Erstellung einer Roadmap

Diskussion der Entwürfe (Workshop 3)

Erwartete Ergebnisse:

- Kriterien einer klimaresilienten Gesellschaft
- Exemplarische Beschreibung für das Bedürfnisfeld Bauen & Wohnen
- Darstellung von Visionen und Entwicklungspfaden
- Empfehlungen zur Integration von Anpassungs- und Transformationsdiskurs
- Dokumentarfilme über Pioniere der Klimaanpassung im Alltag

i|ö|w INSTITUT FÜR ÖKOLOGISCHE WIRTSCHAFTSFORSCHUNG
HCU HafenCity Universität Hamburg
Institut für sozial-ökologische Forschung
e-fect eco-forschung evaluation consulting training
CLIMATE MEDIA FACTORY
Umwelt Bundes Amt Für Mensch und Umwelt
KomPass Kompetenzzentrum Klimafolgen u. Anpassung